Singapurisches Recht als Vertragsstatut

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Was die Parteien mit der Wahl eines Rechts wählen

Eine Rechtswahlklausel beantwortet mehrere Fragen zugleich. Sie bestimmt, wie der Wortlaut eines Vertrags ausgelegt wird, welche Bedingungen stillschweigend gelten, ob eine Vertragsstrafe oder ein Haftungsausschluss wirksam ist und welche Rechtsbehelfe bei Vertragsverletzung zur Verfügung stehen. Parteien internationaler Verträge suchen in der Regel ein Recht, das berechenbar ist, in einer ihnen verständlichen Sprache veröffentlicht wird, von kompetenten und unabhängigen Richtern angewandt wird und ihren Beratern vertraut ist. Zudem soll sich sein Inhalt nicht plötzlich ändern. Und seine Gerichte sollen die Vereinbarung respektieren, die die Parteien getroffen haben.

Das englische Recht beherrscht diesen Markt in Asien seit Langem, vor allem in Schifffahrt, Rohstoffhandel und Finanzierung. Seine Vorzüge sind bekannt: ein umfangreiches handelsrechtliches Fallrecht, eine Tradition der Achtung der Vertragsfreiheit und eine Anwaltschaft, die in jedem großen Finanzzentrum vertreten ist. Das singapurische Recht bietet nahezu dieselben Vorzüge und zwei weitere dazu. Es ist das Recht eines Staates in der Region, dessen Richter die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

regionalen Geschäftsgepflogenheiten kennen und dessen Gerichte in derselben Zeitzone tagen wie die Parteien. Außerdem ist es das Recht eines kleinen, neutralen Staates. Das zählt für Parteien aus China, Indien oder Indonesien, die zögern würden, sich dem Recht eines größeren Vertragspartners zu unterwerfen.

Die Merkmale des singapurischen Vertragsrechts

Für kommerzielle Zwecke ist das singapurische Vertragsrecht Vertragsrecht des Common Law. Einigung, Consideration, Rechtsbindungswille, Privity, Misrepresentation, Frustration und Schadensersatz folgen Grundsätzen, die ein in London oder Sydney ausgebildeter Jurist wiedererkennt. Wo das singapurische Recht vom englischen abweicht, geschieht das meist in Einzelfragen, die der Court of Appeal in begründeten Urteilen herausgearbeitet hat. Die Abweichungen sind in den Singapore Law Reports dokumentiert und werden in der örtlichen Literatur erörtert. Berater können sie deshalb vorhersehen.

Gesetze schließen bestimmte Lücken. Die englischen Gesetze über den Warenkauf, die Misrepresentation und missbräuchliche Vertragsklauseln gelten über die Anhänge des Application of English Law Act oder wurden als singapurische Gesetze neu erlassen. Sie bilden denselben Rahmen wie in England. Ein eigenes Gesetz, das Dritten die Durchsetzung von Vertragsbestimmungen erlaubt, erließ Singapur 2001 nach dem englischen Vorbild von 1999.[1] Für Banker und Händler ergibt sich daraus ein Recht mit englischer Struktur und singapurischer Autorität.

Was die Schiedsgerichtsbarkeit zeigt

Die aufschlussreichsten Daten zur Verwendung singapurischen Rechts stammen vom Singapore International Arbitration Centre. Es wurde am 1. Juli 1991 gegründet und hat mit Wirkung vom 1. Januar 2025 die siebte Fassung seiner Schiedsordnung eingeführt.[2] Kapitel II des Teils F untersucht das SIAC als Institution. Seine jährliche Statistik zum anwendbaren Recht ist hier von Bedeutung, weil die meisten SIAC-Verfahren auf Verträgen beruhen, die lange vor dem Streit geschlossen wurden. Die Zahlen spiegeln also Entscheidungen wider, die bei der Vertragsgestaltung fielen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Im Jahr 2023 gingen beim SIAC 663 neue Verfahren ein. Davon verwaltete das Zentrum 640, in 23 Fällen handelte es sich um Ad-hoc-Bestellungen. Rund 93 % waren international. Singapurisches Recht war in 64,6 % der Fälle das anwendbare Recht, gefolgt von englischem Recht mit 20,7 % und indischem Recht mit 4,5 %.[3] 2025 verzeichnete das Zentrum 886 neue Verfahren, davon 737 verwaltete Verfahren und 149 Ad-hoc-Bestellungen. Das war die zweithöchste Jahreszahl seiner Geschichte. Singapurisches Recht galt in 52,1 % der Streitigkeiten, englisches Recht in 28,4 % und indisches Recht in 5,0 %.[4]

Die Zahlen sind mit Vorsicht zu lesen. Ein Schiedsort in Singapur zieht singapurisches Recht nach sich, denn wer Singapur als Forum wählt, wählt oft auch dessen Recht. Die SIAC-Statistik überzeichnet daher den Anteil des singapurischen Rechts am Gesamtmarkt. Die Verschiebung zwischen 2023 und 2025 zeigt zudem, dass das englische Recht in Verträgen, über die in Singapur schiedsgerichtlich entschieden wird, einen großen und wachsenden Platz behält. Belegt ist durch die Statistik aber, dass singapurisches Recht zu einer regelmäßigen Wahl in Verträgen geworden ist, die sonst keinen Bezug zu Singapur haben. Die Gesamtzahl für 2025 umfasst außerdem eine Gruppe von 135 zusammenhängenden Verfahren, in denen das SIAC nur als ernennende Stelle tätig war. Das erklärt die hohe Zahl der Ad-hoc-Bestellungen. 2025 kamen die größten Nutzergruppen des SIAC aus Festlandchina (378), Vietnam (337), Indien (178), Thailand (100) und den Vereinigten Staaten (83).[5] Viele dieser Parteien schließen ihre Verträge untereinander über Singapur und nach singapurischem Recht, ohne dass eine von ihnen aus Singapur stammt.

Finanzierungsdokumentation und Marktpraxis

Im Bankgeschäft folgt die Rechtswahl den Standarddokumenten. Konsortialkredite im asiatisch-pazifischen Raum werden üblicherweise auf den Mustern der Asia Pacific Loan Market Association dokumentiert. Sie veröffentlicht Fassungen nach singapurischem Recht neben solchen nach englischem und Hongkonger Recht.[6] Anleihen, die über Singapur im Rahmen von Medium-Term-Note-Programmen begeben werden, unterliegen oft englischem Recht. Singapurisches Recht gilt dann für die Dokumente lokaler Emittenten und für Sicherheiten an Vermögenswerten in

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Singapur. Trust Deeds für in Singapur ansässige Strukturen, die Kapitel IV des Teils E behandelt, unterliegen in der Regel singapurischem Recht, weil der Trust und sein Trustee in Singapur ansässig sind.

Die Derivatemärkte fügen eine weitere Dimension hinzu. Von der Durchsetzbarkeit des Close-out Netting hängt ab, wie viel Eigenkapital eine Bank für ihre Risikopositionen vorhalten muss. Der Markt stützt sich deshalb auf Rechtsgutachten, die das Netting nach jedem maßgeblichen Recht und Insolvenzregime bestätigen. Singapur hat das Netting gesetzlich geschützt und ist seit vielen Jahren von Branchengutachten erfasst.[7] Für eine Bank, die von Singapur aus tätig ist, senkt die Verfügbarkeit solcher Gutachten nach örtlichem Recht die Kosten, ihr Regionalgeschäft singapurischem Recht zu unterstellen.

Gerichtsstandswahl und Vollstreckung

Eine Rechtswahlklausel ist nur so nützlich wie das Urteil oder der Schiedsspruch, der sie durchsetzt. Singapur trat dem New Yorker Übereinkommen von 1958 am 21. August 1986 mit Wirkung vom 19. November 1986 bei. In Singapur ergangene Schiedssprüche können daher in den 172 Vertragsstaaten vollstreckt werden.[8] Für Gerichtsurteile ratifizierte Singapur das Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen von 2005 am 2. Juni 2016 mit Wirkung vom 1. Oktober 2016.[9]

Die Wahl singapurischen Rechts in Verbindung mit einem singapurischen Gerichtsstand oder einem Schiedsverfahren mit Sitz in Singapur ist deshalb zu einem Paket geworden. Das Recht liefert den Inhalt, das Forum die Entscheidung, und die Übereinkommen tragen die Entscheidung an den Ort, an dem das Vermögen des Schuldners liegt. Dieses Paket ist das juristische Produkt, das Singapur der Region anbietet. Sein Wert hängt von allen drei Elementen ab. Das erklärt, warum das Ministry of Law die Förderung des singapurischen Rechts, des SICC und des SIAC als Teile einer einzigen Strategie behandelt.[10]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Sale of Goods Act 1979, Misrepresentation Act 1967 und Unfair Contract Terms Act 1977 (Vereinigtes Königreich), in Singapur über den First Schedule des Application of English Law Act 1993 anwendbar und später in die Revised Edition der singapurischen Gesetze aufgenommen; Contracts (Rights of Third Parties) Act 2001 (Singapur), nach dem Vorbild des Contracts (Rights of Third Parties) Act 1999 (Vereinigtes Königreich). ↩
2. Wikipedia, "Singapore International Arbitration Centre" (abgerufen im November 2026): „Established on 1 July 1991"; SIAC Rules, 7. Fassung, 1. Januar 2025. ↩
3. CMS, "The SIAC Annual Report 2023 – key takeaways in year of growth and record caseload", cms.law (abgerufen im November 2026): 663 neue Verfahren (640 vom SIAC verwaltet, 23 ad hoc); 93 % international; anwendbares Recht Singapur 64,6 %, Vereinigtes Königreich 20,7 %, Indien 4,5 %. ↩
4. Herbert Smith Freehills Kramer (G. Satryani, R. Nair, J. Han, E. Kantor), "SIAC Annual Report 2025: Key Statistics, Trends and Takeaways for International Arbitration Practitioners", 22. Mai 2026, erneut veröffentlicht auf legal500.com (abgerufen im November 2026): 886 neue Verfahren (737 vom SIAC verwaltet, 149 ad hoc), 89 % international; anwendbares Recht singapurisch 52,1 %, englisch 28,4 %, indisch 5,0 %. ↩
5. Herbert Smith Freehills Kramer, "SIAC Annual Report 2025", 22. Mai 2026 (legal500.com, abgerufen im November 2026): die Zahl für 2025 „includes a set of 135 related cases for which SIAC acted as the appointing authority"; Nutzerstaaten mit den meisten Verfahren Festlandchina (378), Vietnam (337), Indien (178), Thailand (100), USA (83); Gesamtstreitwert 14,53 Mrd. US$ (18,66 Mrd. S$). ↩
6. Asia Pacific Loan Market Association, Standarddokumentation für Konsortialkredite, einschließlich Fassungen nach singapurischem Recht. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

7. International Swaps and Derivatives Association, Netting- und Collateral-Gutachten für Singapur; gesetzlicher Schutz des Netting im singapurischen Insolvenzrecht. ↩
8. UNCITRAL, “Status: Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards (New York, 1958)”, uncitral.un.org (abgerufen im November 2026): 172 Vertragsstaaten; Beitritt Singapurs am 21. August 1986, Inkrafttreten am 19. November 1986. ↩
9. Hague Conference on Private International Law, Statustabelle zum Übereinkommen vom 30. Juni 2005 über Gerichtsstandsvereinbarungen, hcch.net (abgerufen im November 2026): Unterzeichnung durch Singapur am 25. März 2015, Ratifikation am 2. Juni 2016, Inkrafttreten am 1. Oktober 2016. ↩
10. Ministry of Law, Response Speech by Second Minister for Law Edwin Tong at the Committee of Supply Debate 2024, 1. März 2024, mlaw.gov.sg (abgerufen im November 2026): Hinweise auf das Wachstum der Verfahrenszahlen am SICC, auf das SIAC, das „many cases which do not have a connection directly to Singapore“ verwaltet, und auf das Singapur-Übereinkommen über Mediation. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.